Martin Zechner
STRATEGIEBERATUNG

Individualausbildung
„Risiko- und Krisenkommunikation“

Risiken und Krisen effizient bewältigen

Martin Zechner GmbH
Firmenbuch Nr.: 323876p
UID: ATU64802315
Bankverbindung: RLB Steiermark
IBAN: AT 51 3800 0000 0518 0005

BÜRO GRAZ:
Leechgasse 29, 2. Stock, 8010 Graz

BÜRO WIEN:
Eßlinggasse 16, DG, 1010 Wien

mz@martinzechner.at
www.martinzechner.at

Herausfordernde Situationen effizient bewältigen

Krisen sind immer vielschichtig, dynamisch und schwer zu kontrollieren. Denn der – aufgrund des hohen Vernetzungsgrades von Gesellschaft und Wirtschaft – ständig steigende Komplexitätsgrad der Systeme führt immer häufiger zu scheinbar unlösbaren, multifaktoriellen Krisenereignissen.

Als Pressesprecher*in, Berater*in, Unternehmer*in oder leitende(r) Mitarbeiter*in sind sie damit konfrontiert schwierige Themen in der Welt der Echtzeitkommunikation federführend zu lösen oder sind in die Lösung komplexer Fragestellungen involviert. Häufig sind diese relevant für die Öffentlichkeit und haben damit einen direkten Einfluss auf das Unternehmensimage.

Vermutlich haben sie die speziellen Mechanismen dieser kritischen Situationen bereits kennengelernt. Dabei haben Sie festgestellt, dass das Maßnahmenportfolio regulärer Kommunikationspolitik und Lösungsmechanismen nicht ausreicht.

Sie möchten daher die Gesetzmäßigkeiten des Risikos und der Krise besser kennenlernen und Lösungsansätze entwickeln, die in Ausnahmesituation wirken.

Krisensituationen erfordern aufgrund ihrer Individualität flexibles und überlegtes Handeln in Zeiten höchster Anspannung. Die Individualausbildung leistet einen Beitrag dazu Verständnis, Lösungsfähigkeit und Belastbarkeit in Ausnahmesituationen zu verbessern.

Neben interaktiver Theorievermittlung umfasst die Methodik praktische Arbeiten, Fall-Analysen, Diagnose-Tools, Literaturstudium und Reflexion. Zu Ihrer fachspezifischen Vertiefung können Sie die Inhalte eines Modules selbst auswählen. Bis zum Abschluss der Ausbildung arbeiten Sie an einem Krisenkonzept, das idealerweise eine aktuelle Themenstellung aus ihrem Arbeitsumfeld thematisiert.

Sollten während der Ausbildung aktuelle Themenstellungen aus ihrem Arbeitskontext auftreten, können diese thematisch selbsterverständlich eingebunden werden.

Übersicht:

- Individualausbildung mit max. zwei Teilnehmer*innen (Tandemprogramm) aus einem Unternehmen/Organisation
- 4 fünfstündige Module und ein ganztägiges Modul in einem Zeitraum von einem halben Jahr
- Abschluss jedes einzelnen Moduls durch einen Praxisteil
- Flexible Termingestaltung
- PCM-Auswertung zum Kommunikations- und Stressverhalten
- Entwicklung eines Krisenkommunikationskonzeptes
- Umfangreiche Krisensimulation und Konzeptpräsentation im letzten Modul
- Ausbildungsort: Graz und Wien
- Abschluss: „Senior Crisis Expert“

Ausbildungsleitung:

Martin Zechner wirkte im Rahmen seiner über zwanzigjährigen Berufslaufbahn bei mehr als 300 Krisen- und Risikoprojekten sämtlicher Komplexitätsgrade im In- und Ausland (Deutschland, Schweiz, Slowenien, Kroatien, Großbritannien und USA) mit. So beriet er beispielsweise eine österreichische Bankengruppe, die Opfer krimineller Machenschaften am Balkan wurde, ein Universitätsklinikum bei der ungeklärten Verwechslung zweier Babys, bei feindlichen Übernahmeschlachten im Telekommarkt, Erpressungen durch Datendiebe, der umstrittenen Errichtung einer Formel 1-Rennstrecke und komplexen Restrukturierungen von (börsennotierten) Konzernen. Weiters zählen zu seiner Beratungsroutine der Umgang mit gezielter Desinformationspolitik, Workplace Violence und Cyberattacken.

Zechner erlangte einen Master der Betriebswirtschaftslehre an der California State University Eastbay, ist psychosozialer Krisen- und Traumaberater (Sigmund Freud Privatuniversität) und unterrichtet am Department für Wirtschafts- und Betriebswissenschaften an der Montanuniversität Leoben sowie am Department für Medien Design an der FH Joanneum in Graz. Er ist Autor und Co-Autor von zahlreichen Fachpublikationen zu Themenstellungen der Medien- und Informationsgesellschaft.

Inhalte und Ablauf:

Modul 1: „Krisen und deren Mechanismen“

- Krisentheorie (Krisenarten, Verlaufsformen, Auslöser, Phasen)
- Krisenmechanismen
- Grundregeln der Krisenkommunikation
- Praxis: Krisenfall zur Anwendung

Modul 2: „Risiken und Risikokommunikation“

- Risiko und Ungewissheit (Risiken erkennen, Frühwarnung, Szenarien)
- Risikokommunikation
- Stufenmodell der Risiko- und Krisenkommunikation
- Praxis: Krisenfall zur Anwendung

Modul 3: „Krisentools und Krisenprävention“

- Krisentools (Krisenmanual, Krisenmatrix, Stufenmodell)
- Katastrophenkommunikation
- Recherchesituation und Q&A-Szenarien
- Praxis: Krisenfall mit Frage- und Antwortszenarien

Modul 4: „Der Mensch in der Krise“

- Menschliche Krisenmechanismen (Entscheidungen, Denkstile, Settings)
- Stress und Stressbewältigung in Krisenteams
- Interne Kommunikation
- Praxis: Process-Communication-Model (PCM)

Modul 5: „Cyberkriminalität und Desinformation“

- Cyberkriminalität (Bedrohungen, Spezifika, Strategien)
- Desinformation und Datendiebstahl
- Deep Web
- Praxis: Krisensimulation

Organisation und Kosten:

Die gesamte Ausbildung umfasst einen Zeitraum von ca. 6 Monaten und findet in Graz oder Wien statt. Neben der Absolvierung der einzelnen Module ist ein begleitendes Literaturstudium und Selbstreflexion erforderlich.

Im Vorfeld zum vierten Modul erfolgt ein PCM-Test. Das auf die - von dem amerikanischen Psychiater und Psychoanalytiker Eric Berne begründete - „Transaktionsanalyse“ aufbauende und vom Psychologen Talbi Kahler für die NASA entwickelte „Process Communication Modell“ erhebt und analysiert Ihr derzeitiges Kommunikationsmodell. Es liefert praktisch anwendbare Werkzeuge für das persönliche Krisen- und Distressverhalten. Optional zum vierten Modul kann ein Vertiefungsmodul gewählt werden. Dabei stehen die Themenstellungen „Litigation“ oder „Katastrophenkommunikation“ zur Auswahl.

Die Kosten für die fünf Module betragen 4.875 € (netto). Wenn Sie sich dazu entschließen das Programm zu zweit zu absolvieren, entfallen auf die zweite Person 50 Prozent der Lehrgangskosten. Für den PCM-Test entstehen Kosten von netto € 255 (pro Person).